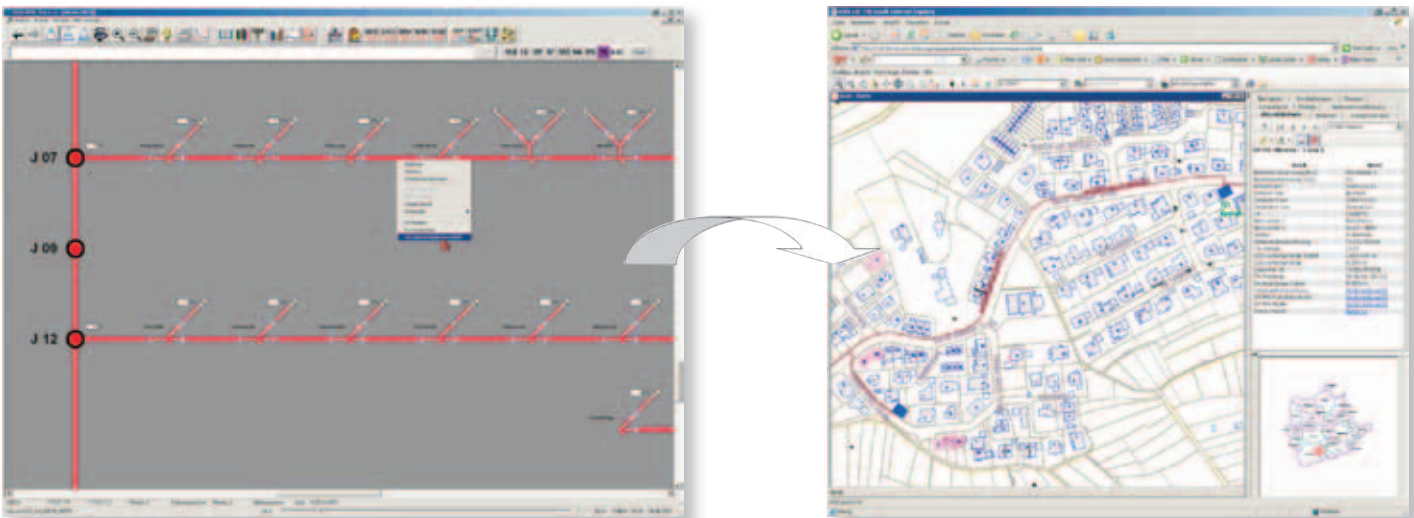


GGEW AG SCHAFFT SYNERGIEN IN DER DATENNUTZUNG

Integration von GIS und Netzleitsystem

GGEW
 Strom.Gas.Wasser.

Ähnlich wie bei der Integration mit ERP-Systemen oder Netzberechnungsprogrammen, kann ein Geoinformationssystem auch im Zusammenspiel mit Netzleitsystemen wichtige Synergien liefern. Bei der GGEW AG werden aktuelle Netz- und Betriebsmitteldaten der Sparten Gas, Wasser und Strom aus dem Smallworld GIS in Verbindung mit dem Netzleitsystem RESY-PMC genutzt.



Mit einem Klick im Netzleitsystem wird die SIAS-Anwendung gestartet. Sämtliche Informationen zum Betriebsmittelobjekt werden dargestellt.

Die Integration wurde bei der GGEW AG für die Betriebsmittel Umspannwerke, Trafostationen und Stromversorgungsleitungen sowie Gasdruckregelanlagen, Gasleitungen und Wasserversorgungsanlagen wie z. B. Wasserbehälter und Pumpstationen realisiert. Im Netzleitsystem können die gewünschten Objekte selektiert und auf Knopfdruck als GIS-Bestandsplanausschnitt mit Hilfe des Smallworld Internet Application Servers (SIAS) angezeigt werden.

Die Schnittstelle wurde so konzipiert, dass die Karte automatisch auf das gewählte Betriebsmittel springt, dieses farblich hervorhebt und im Kontext der korrekten Spartensichtbarkeit (Strom/Gas/Wasser) anzeigt. Zusätzlich werden die verfügbaren Attribute im Objekteditor dargestellt. Weitere Standardfunktionen des SIAS helfen dem Anwender, sich ein detailliertes Bild der Situation zu machen, z. B. durch Zoomen, durch die Anzeige von Photos und anderen Verbunddokumenten, durch Netzwerkverfolgung oder durch weitere Ana-

lysefunktionen. Darüber hinaus werden für das Stromnetz auch die Informationen zum Niederspannungsnetz und zum Innenleben angezeigt, welche im Netzleitsystem nicht enthalten sind. Die Anwender loben heute die gute Bedienbarkeit (zwei Klicks) und die Zeitersparnis beim Suchen.

Pragmatische, kostengünstige und sehr effektive Integration

Technologisch wurde die Integrationslösung der GGEW AG bewusst einfach konzipiert und erforderte nur eine sehr geringe Anpassung der Systeme. Der Aufruf des SIAS erfolgt mit einer definierten URL für das Objekt. Eine wichtige Voraussetzung für diese pragmatische und kostengünstige Kopplung ist, dass die Objektnummern im Netzleitsystem und im GIS übereinstimmen müssen. Diese Voraussetzung war im Datenbestand der GGEW AG bereits erfüllt, so dass keine Anpassung der Daten notwendig war.

Informationen

Matthias Frank
 GGEW AG
 +49 (0)6251 1301-610
 frank@ggew.de

Dietmar Stein
 Mettenmeier GmbH
 +49 (0)5251 150-391
 dietmar.stein@mettenmeier.de